

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 221.

Halle, Donnerstag den 21. September

1837.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. September 1837.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Göttingen, d. 15. September. Alles ist hier mit den Vorbereitungen zu der glänzenden Feier des hundertjährigen Jubelfestes unserer Universität beschäftigt, und es herrscht bereits hier ein so reges Leben, wie die Bewohner unserer Stadt gewiß nur selten gesehen. Heute Mittag um 12 Uhr traf der Kurator der Universität, Minister von Strahlenheim, in Begleitung der Studirenden, welche ihm mit der Universitätsfahne entgegengeritten waren, hier ein, und nahm unter freudigen Akklamationen und Vivatrufen sein Quartier im Gasthose „zur Stadt London“. Auch Alex. v. Humboldt ist eingetroffen und wird heute Abend eine Nachtmusik erhalten. Zum Plage des Zusammenfindens der Festbesucher ist durch allgemeinen Wunsch der von Sehlesche Garten (ehemals der Ulrichsche) als am geeignetsten bezeichnet, wohin auch sonst wohl Mancher aus alter Erinnerung gezogen werden dürfte. Unter Vielen besteht bereits die Verabredung, Sonnabends den 16., Nachmittags 4 Uhr, dort den Scenen des Wiederfindens und Begegnerens entgegen zu gehen, worauf sich leicht die geselligen Kreise zusammenfinden werden. Die Anordnung des Festzuges der Studirenden, so weit er nicht

durch das Programm vorgeschrieben war, ist natürlich der eigenen Bestimmung derselben überlassen, und theils durch das Loos, theils durch Wahlen auf folgende Art festgestellt: I. Der General-Anführer: Stud. Piper, aus Mecklenburg, mit 4 General-Adjutanten, Bölkers, aus dem Holsteinischen, Ebeling, aus dem Braunschweigischen, Küster, aus Nassau, Peters, aus Wittmund. II. Der Anführer des ersten Zuges: Küster, Braunschweiger, mit 2 Adjut., von Klende, Hildesheimer, Erhard, Hesse. — III. Der erste Zug der Studirenden, bestehend aus folgenden Landschaften mit ihren Farben. 1) Göttinger, weiß — schwarz — Gold. 2) Braunschweiger, blau — weiß — Silber. 3) Oldenburger, blau — roth — Gold. 4) Hessen, weiß — karmoisin. 5) Hildesheimer, roth — gelb — Gold. 6) Ostfriesen, blau — schwarz — roth. 7) Bremenser, ohne Farben. IV. Der Beschließer des ersten Zuges: Sander, Bremenser, mit 2 Adjut., Morhagen, Oldenburger, Albrecht, Hannoveraner. V. Die alte Jubelfahne, getragen von Brenner, Baier, mit 2 Adjut., von Levegow, Mecklenburger, von Hammerstein, Hannoveraner. VI. Die neue Jubelfahne, getragen von Bock, von Wülfingen, mit 2 Adjut., Fansen und v. Nordheim, beide Ostfriesen. VII. Die 4 Adjut.

des Prorektors: Erleben, Bremenser, Rose, Hannoveraner, Schaer, desgl., Rautenberg, Göttinger. VIII. Der Anführer des zweiten Zuges: Schüler, Nassauer, mit 2 Adjut., Pahlmann, Mecklenburger, Wilde, Hesse. IX. Der zweite Zug der Studirenden, bestehend aus folgenden Landschaften: 8) Lipper, Fermoisin — Gold. 9) Mecklenburger, roth — Gold. 10) Hannoveraner, roth — blau — Gold. 11) Hanseaten, Thüringer, Schweizer, weiß — roth. 12) Harzer, grün — schwarz — Gold. 13) Dösnabrücker, weiß — blau — roth. 14) Nassauer, blau — orange — weiß. 15) Lüneburger, blau — roth — weiß. X. Der Beschließer des zweiten Zuges: Mühlenbruch, Göttinger, mit 2 Adjut., Pries, Hanseat, Schaer, Bremenser. XI. Der General-Beschließer: Langenbeck, Göttinger, mit 4 Gen.-Adjut., Rudloff, Hannoveraner, Barkhausen, Lüneburger, Hottinger, Schweizer, Mähry, Hannoveraner. Die genannten Offiziere werden, als zum Generallstabe gehörig, durch Sterne an den Schärpen sich auszeichnen, womit sie von den Göttingischen Damen beschenkt werden. Außerdem wird jede Landschaft durch eigene Anführer und deren Adj., so wie durch ihre Fahnen ausgezeichnet. Die Uniform der Offiziere besteht in einem schwarzen Sammtrock mit Stickerei, weißen Pantalons, Schärpe; die Kopfbedeckung ist verschieden, Barets mit Federn, enge anliegende Mützen, gestickt, ohne Schirm, Stürmer. — Für weit entfernte Ausländer, deren nur wenige aus derselben Gegend bei einander sind, werden noch mancherlei Einrichtungen beabsichtigt, etwa eine Fremdenlegion für Griechen, Wallachen, Engländer, Franzosen u. s. w.; ein hier studirender Nordamerikaner soll sich seine Nationalfahne von der Gesandtschaft in Dresden verschrieben haben, und allein seine Nation vertreten wollen.

Hannover, d. 16. Sept. Se. Majestät der König sind heute Mittag in Begleitung des General-Adjutanten, General-Majors von Linsingen, und zweier Flügel-Adjutanten nach Weende bei Göttingen abgereist, und werden morgen den ersten Tag des Jubelfestes der Georg-August-Universität mit Ihrer Gegenwart verherrlichen.

Frankreich.

Paris, d. 15. September. Die „Débats“ sagen: Die Vermählung der Prinzessin Marie mit einem Prinzen aus dem Hause Württemberg scheint abgeschlossen. Man versichert, sie werde in den ersten Tagen des Oktobers im Schloß zu Trianon gefeiert werden. Der junge Prinz ist ein Vetter des Königs von Württemberg. Er heißt Friedrich Wilhelm Alexander, Herzog von Württemberg und ist am 20. Dezember 1804 geboren. Er ist der Sohn einer Prinzessin von Coburg, Geschwisterkind mit dem regierenden Herzog von Coburg, dem König Leopold und der Herzogin von Kent.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 12. September. Se. Majestät der König haben gestern eine Reise nach den südl.

chen und westlichen Provinzen des Reiches angetreten. Vor der Abreise ist eine Königl. Kundmachung erschienen, wodurch für die Dauer der Abwesenheit Sr. Maj. von der Hauptstadt eine Regierungs-Kommission ernannt wird, an deren Spitze der Kronprinz steht. Von Karlskrona aus wird sich der König auch nach der Universitäts-Stadt Lund und von da nach Malmö (der dänischen Küste gegenüber) begeben, wo Se. Majestät am 27. und 28. September verweilen werden.

Portugal.

Lissabon, d. 30. August. Am 28. August ist es bei Rio Mayor zu einem blutigen Gefecht gekommen zwischen den Truppen der Regierung unter Sa Bandeira und Bomfin und denen der beiden Marschälle (Saldanha und Terceira). Da diese letztern darauf zu unterhandeln begehrt, hat man einen Waffenstillstand abgeschlossen, der dauern soll, bis er zwei Tage voraus aufgekündigt wird. Die Marschälle ziehen sich nach Alcobaca zurück, von wo sie ihre Vorschläge an die Regierung gelangen lassen werden. Die konstitutionellen Generale werden eine Stellung bei Leiria einnehmen.

Die Londoner Blätter vom 13. September bestätigen, daß die Chartisten am 28. August bei Rio Mayor mit ansehnlichem Verlust zurückgeschlagen worden sind. Zwei Adjutanten Saldanha's sollen geblieben sein. Saldanha und Terceira verlangten zu kapitulieren.

Vermischtes.

— Am 13., 14. und 15. Aug. feierte die Knappschaft der sogenannten unteren Mansfelder Reviere auf einer Wiese im Wipperthale unweit Hettstädt im Regierungs-Bezirk Merseburg ein Knappschafts-Fest, und zwar auf großartigere Weise, als dieses jemals früher der Fall gewesen ist. Außer den Beamten des Ober-Berg-Amts zu Halle, denen des Berg-Amts in Eisleben, den vielen Berg- und Hütten-Offizianten zu Hettstädt und dasiger Gegend, und gegen 1500 Berg- und Hüttenleuten, hatten sich, besonders am ersten Tage, an 8 bis 10,000 Menschen zum Feste eingefunden. Es begann mit einem bergmännischen Aufzuge durch Hettstädt zu einem feierlichen Gottesdienste im Freien, welchem die Speisung von 1250 Berg- und Hüttenleuten, Musik-Aufführungen, Tanz und andere bei Volksfesten übliche Belustigungen, zuletzt ein großartiges Feuerwerk folgten. Ungeachtet des Zusammenflusses einer so großen Menschenmasse während dreier Tage sind weder Unglücksfälle noch Unordnungen irgend einer Art vorgefallen. Alles bewegte sich in frohlicher Einigkeit auf dem nicht sehr großen Raume, der mit zahlreichen Zelten und Buden zum Zweck der Ausnahme und Belustigung der Gäfte aller Klassen besetzt war.

— In öffentlichen Blättern liest man nachstehende Mittheilung aus Leipzig: Ueber die pomphaften Ankündigungen des Fortganges der Leipzig-Dresdener Eisenbahn und über die Verdienste des Technikers,

Hrn. Hauptmann Runke, im Vollenden des tiefen Einschnitts in der Wasserscheide zwischen der Pleiße und Mulde bei Machern hat man hier lächeln müssen. Fast unmöglich wird es sein, den Durchsich bei Machern vor 1838 zu vollenden, wie uns doch schon so oft verkündigt worden ist, indeß wir vor Augen haben, daß sein Damm vor unsern Thoren alle 4 Wochen oder noch öfterer wegen seiner sandigen Substanz einer Erhöhung bedarf, daß man eine Brücke hier mehr anlegte, als nöthig war, und eine erweitern mußte, die zu enge war, endlich, daß man einen Eisenbahntrakt durch eine Hecke und nicht durch einen Graben begränzen muß. Der Vorwurf, daß der erste Anschlag zu niedrig vom Consul List gestellt worden sei, trifft nicht Hr. List, der ihn zwar angenommen, aber nicht entworfen hat; gewiß wird nach der Vollendung unserer Eisenbahn die Benutzung nicht geringe sein, aber wenn dies Statt findet, so wird auch die Anlegung einer besondern Rückfahrbahn neben der Hinfahrbahn nöthig werden und abermals große Kosten veranlassen. Für die Elbbrücke bei Miesä ist noch nichts geschehen, und doch war solche eiliger, als diejenige über die Mulde bei Wurzen, die weit weniger von trockener Jahreszeit abhängig war. — Die Frequenz der Dampfwagenfahrten nach und von Althen war: vom 10. bis 14. September, an 4 Fahrtagen und in 21 Fahrten, 2716 Personen hin und 2179 Personen her. Bis zum 15. September, an 80 Fahrtagen und in 600 Fahrten, 40,926 Personen hin und 37,865 Personen her; in Summa 78,791 Personen.

— Man schreibt aus London, d. 12. Septbr.: Kapitain Back ist hier angekommen und hat Bericht über seine unglückliche Nordwest-Expedition erstattet. Schon am 29. Juli v. J. wurde es ihm sehr schwer, wegen des Eises in die Hudsonsstraße einzulaufen, und nur mit außerordentlicher Anstrengung vermittelst der Eisbrecher ging es bis um die Mitte Septembers vorwärts. Jetzt ward es unmöglich, eine fernere Richtung zu bestimmen. Das Schiff trieb, dem Winde preisgegeben, hin und her, und ehe man nach der Southampton-Insel gelangte, war es in einem ungeheuren Eisfelde von 9 Meilen Umfang eingefroren. Bis zum 18. Februar dauerte dieser Zustand. An diesem Tage brach das Eis, und bis zum 15. März lief das Schiff täglich Gefahr, zerschmettert zu werden. Trotz aller schweren Havarien erhielt es sich bis zum 11. Juli im Eise, an welchem Tage es ausgefägt wurde. Von 60 Mann erkrankten beinahe das Drittheil, und die Kälte war beständig 40 bis 50 Grad.

— Die „Durham-Chronicle“ zeigt den im 98. Lebensjahre erfolgten Tod des berühmten polnischen Zwerges, Grafen Boruwlascki, an.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hr. Mühlenmeister C. Winger in Neuenhof bei Buchholz.
- 2) An Hr. Dr. jur. Simon Samelzow in Berlin.
- 3) An Hr. Papierfabrikanten Kirchgorg in Oredorf bei Orosur.
- 4) An Hr. Kunstmalers Steuer in Kirchheim.
- 5) An Hr. Executor Lerche in Berlin.
- 6) An Hr. Liebermann Schlesinger in Berlin.
- 7) An Hr. Stud. med. Hobbick in Bonn.
- 8) An Hr. Theod. Meyer in Frankfurt a. M.
- 9) An Hr. J. G. Kupfers Wittwe in Berlin.
- 10) An Hr. Schuldirector König in Wühlberg.

Halle, den 19. September 1837.

Königl. Postamt.
In Abwesenheit des Post-Directors
Reinstein.

Subhastations-Patent.

Die sub No. 146. des hiesigen Hypothekensuchs eingetragenen, der verwittwet gewesenen Marie Dorothee Härzer geb. Weilandt, jetzt verheiratheten Schenkewirth Marten gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus, Klopman genannt, nebst Hof, Garten und Stallung,
- 2) ein dazu gehöriges 4 Scheffel Ausfaat haltendes Ackerstück,

von denen das erstere auf 1403 Thlr. 15 Sgr., das letztere auf 433 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. laut der in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt worden, sollen Schuldenhalber auf

den 6. November d. J., früh 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.
Wettin, den 20. Juli 1837.

Königl. Preuß. Gerichtes-Amts
Kammstedt.

Im Auftrage eines Hochwürdigem Domcapituls zu Naumburg wird der Verkauf des 133 Morgen 50 □ R. enthaltenden Domprobsteiholzes bei Gerschen im Ganzen oder nach Befinden in einzelnen Parzellen, mit dem Oberwuchs, oder derselbe in besonderer Auction, an den Weißbirten unter den bei unterzeichnetem Justiciar einzusehenden nähern Bedingungen, in dessen Expedition zu Osterfeld

den 8. October c., Vormittags 10 Uhr, erfolgen, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.
Osterfeld, den 24. August 1837.

Arnold,
Dom-Pr.-Ger.-R.

Auktion der Blüthner'schen Ladens Utensilien.

Heute Nachmittags zwei Uhr werden in dem Blüthner'schen Laden hier am Markt die sämtlichen Laden-Utensilien, die Regale, der Ladentisch, Waage und Gewichte, 2 große eiserne Mörsler, 1 Schreibpult, 1 Parthie Kisten, Kasten und leere Fässer und dergleichen mehr verauktionirt werden.

Gräwen,
Auktions-Commissar.

Einen Lehrburschen sucht der Buchbinder
Julius Bürger, gr. Steinstraße No. 159.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn, zu haben:

Geheimnisse aus der Ehe, oder Unterricht in der Kunst eine lange und glückliche Ehe zu führen. Ein Rathgeber und Beweiser für Eheleute, und Alle, die es werden wollen. Von Dr. Fr. Richter. Dritte vermehrte Auflage. Preis geb. 15 Sgr.

Leipzig, im August 1837.

H. Franke'sche Verlags-Expedition.

Eine Rolle steht zu verkaufen am Paradeplatz No. 1067.

C. A. Neffe, Klempnermeister, große Ulrichstraße No. 69.,

empfiehlt sich mit den modernsten und feinsten Klempnerwaaren in Messing, Blech, Zombak, so wie auch feinen lackirten Waaren bestens, und verspricht die billigsten Preise.

Einen Lehrling von guter Erziehung sucht der Klempnermeister A. Neffe.

Bei Liebrecht nehmen den 22. September die Messfahrten nach Leipzig ihren Anfang.

Beim Gärtner Lehmann in Brehna werden bis zum 29. September vielerlei schöne Topfgewächse und im Freien ausdauernde Staudengewächse oder Zierpflanzen billig verkauft.

Derjenige, welcher mir meinen am 18. September entlaufenen Hühnerhund, auf dessen Halsband Name und Hausnummer des Eigenthümers verzeichnet ist, wieder zustellt, erhält eine angemessene Belohnung in der Ziegelei zu Halle.

Einen Lehrling wünscht sogleich der Buchbinder C. Wagner, Ritterstraße No. 682.

Heute Donnerstag den 21. September Concert in Freimilde. Anfang 3 Uhr. Das Stadtmusikchor.

Concert, Anzeige.

Sämmtlichen Musikfreunden beehre ich mich ergebenst bekannt zu machen, daß ich mit obrigkeitlicher Bewilligung, und unterstützt durch die Güte des Hrn Musikdirektor Schmidr und einiger hiesigen Herren Musiker,

Donnerstag den 21. September mich in dem von Einem Wohlthätl. Vorstand des Vereins für Blindenunterricht gütigst bewilligten Lokale der hiesigen Blindenanstalt, Rathhausgasse No. 247., auf der Flöte hören lassen werde, wozu ein verehrtes Publikum gehorsamst einladet

der Blindgeborne Christian Händel.

Einloßkarten zu 7 1/2 Sgr., das halbe Duzend zu 1 Thlr., sind in der Blindenanstalt zu haben.

Anfang ist um halb 7 Uhr.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for location (Berlin, etc.), date (19. Sept. 1837), and various financial instruments (St. = Schuldsch., Pr. Engl. Ob., etc.) with their respective prices in Pr. Cour. and Br. | G.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Getr. Halle, den 19. September.

Table listing grain prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Del in various units (1 thl., 3 pf., etc.).

Magdeburg, den 18. September. (Nach Wispseln.)

Table listing grain prices for Weizen and Roggen in Magdeburg.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 18. September: 22 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 19. bis 20. September.

Im Kronprinzen: Hr. Staatsminister Graf v. Moltke a. Kopenhagen. — Hr. Bar. v. Guthenstädt a. Dierborn. — Hr. Part. Vergel m. Gem. a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Drebeck a. Düsseldorf. — Die Hrrn. Kaufl. Vordermeyer, Döring, Stockmann u. Volze a. Braunschweig. — Die Hrrn. Kaufl. Schöneberg, Keller u. Nothe a. Elberfeld.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Fiermeritz a. Köln. — Hr. Kaufm. Rohne a. Gütersloh. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Detmold. — Hr. Kaufm. Romming a. Biberich. — Die Hrrn. Kaufl. Potthof, Buddeburg, Biberil u. Sohn a. Bielefeld.

Goldnen Ring: Hr. Dr. Günther a. Sangerhausen. — Hr. Kaufm. Ehrhardt a. Berlin. — Hr. Reg. Sekr. Holzhey a. Breslau. — Hr. Stud. Picht a. Jena. — Hr. Kaufm. Hanno a. Bremen. — Hr. Kaufm. Bergmeister a. Hannover. — Wad. Wenzel a. Wolmirstedt.

Goldnen Löwen: Hr. Kfm. Dreier a. Hamburg. — Die Hrrn. Handschuhfabr. Vorchardt u. Hochgräf a. Magdeburg.

Schwarzen Vär: Hr. Cantor Fessel a. Rosla. — Hr. Rentant Wandau u. Hr. Stud. Jarke a. Berlin. — Hr. Goldschm. Hering a. Igehoe. — Hr. Goldschm. Müller a. Hederleben.